## Nachweis von Zegris fausti Christoph, 1876 in Nordost-Iran

(Lepidoptera, Pieridae)
von
ALIREZA NADERI & WERNER BACK
eingegangen 19.III.2007

Zusammenfassung: Zegris fausti Сня вторн, 1876 ist von den Steppengebieten und angrenzenden Gebirgen östlich des Kaspischen Sees bis ins östliche Kazakhstan bekannt. Die Art kommt auch in Nord-Afghanistan vor. Von Persien liegen bisher keine eindeutigen Angaben vor. Der Erstautor hat Ende April 2004 einige Exemplare im nördlichen Kopet Dagh nördlich von Kalaleh (Golestan Provinz) erbeutet (р. 316, Farbtaf. 10: 1-5). Somit ist Zegris fausti Сня вторн, 1876 auch als persisches Faunenelement zu betrachten.

Summary: Zegris fausti Christoph, 1876 is known from the steppes and neighbouring mountains from the Eastern Caspian Sea to the Eastern Kazakhstan. The species can also be found in Northern Afghanistan. The occurrence of this species in Iran was not sure. At the end of April 2004 the first author collected some specimens in the Northern area of the Kopet Dagh in the Golestan Province, to the North of Kalaleh, so that Zegris fausti Christoph, 1876 can be added to the Iranian fauna (p. 316, colour plate 10: 1-5).

## Summary in Farsi

Zegris fausti CHRISTOPH, 1876 از استپها و کوههای شرق دریای خزر تا شرق قراقستان شناخته شده است. همچنین این گونه در شمال افغانستان یافت میگردد. ولی پراکنش گونه مزبور در ایران معلوم نبود تا اینکه نویسنده اول مقاله ( علیرضا نادری) تعدادی نمونه از گونه فوق را در اواخر آوریل 2003 ( اوایل اردیبهشت 1382) در استان گلستان شمال کلاله در منطقه کوههای کپه داغ پیدا نمود و بدینوسیله Z.fausti در لیست فون پروانه های ایران جای میگیرد.

Zegris fausti Christoph, 1876 ist in Turkmenistan (Tshikolovets, 1998), Kyrgystan (Tshikolovets, 2000), Tajikistan (Tshikolovets, 2003), Afghanistan, Uzbekistan (Tshikolovets, 2000 b) und Kazakhstan verbreitet. In Persien konnte bisher keine stabile Population beobachtet werden. Der Zweitautor fand zwar eine Raupe 1978 auf einem gelben Kreuzblütler (Sisymbrium spec.) bei Darreh Gaz (südöstlich Ashkhabad), jedoch scheint es sich um einen Einzelfund zu handeln, da von weiteren Nachweisen nicht berichtet wurde.

Der vom Erstautor entdeckte Fundplatz befindet sich an den Nordhängen des Kopet Dagh nördlich von Kalaleh (Golestan Provinz). Die Tiere wurden Ende April an den Lehmhügeln auf ca. 800 m Höhe beobachtet. In den breiteren Tälern wurde Weizen angebaut, der sich zu diesem Zeitpunkt hüfthoch entwickelt hatte. Am Fuße der niedrigen Lehmhügel befand sich eine blütenreiche Vegetation mit zahlreichen Kreuzblütlern (z. B. Artemisia spec., Sisymbrium spec.), die auch als Futterpflanze in Frage kommen. Das Gebiet hat einen halbwüstenartigen Charakter mit kalten und feuchten Wintern und feucht-warmem Klima während der Sammelzeit. Im Winter schneit es hier nur selten, aber im frühen Frühling regnet es intensiv.

Interessanterweise flog Z. fausti Christ. nur im engbegrenzten Gebiet und nicht in der weiteren Umgebung. Die insgesamt 9 & flogen sehr schnell entlang den Wegen oder neben den Weizenfeldern am Fuß der Hügel und besuchten nur selten Blüten. Das einzige beobachtete \$\frac{9}{100}\$ flog im selben Gebiet aber nicht so ungestüm wie die & Die Flugzeit war vorzugsweise zwischen 1000 und 1200 Uhr. Das \$\frac{9}{2}\$ wurde während der heißen Mittagszeit gefangen. Als Begleitarten wurden Euchloe ausonia (Hbn., 1803), Pieris rapae (L., 1758), Phrassicae (L., 1758), Pontia daplidice (L., 1758), Colias erate (Esp., 1804), Glaucopsyche alexis (Poda, 1761), Celastrina argiolus (L., 1758), Polyommatus thersites (Cantener, 1834) und Coenonympha pamphilus (L., 1758) beobachtet. Als Besonderheit ist noch Lyela myops (Stgr., 1881) zu erwähnen. Diese Art scheint hier die westlichste Population in ihrem Verbreitungsgebiet zu haben.

Offensichtlich handelt es sich hier um eine kleine Population von Z. fausti Christ., die inzwischen wohl wieder erloschen ist. Jedenfalls konnte in den Jahren danach kein einziges Exemplar mehr an diesem Platz oder in der Umgebung gesichtet werden. Möglicherweise wurde das Fluggebiet durch intensive Landwirtschaft und Herbizideinsatz stark beeinträchtigt.

## Literatur

- Talbot, G. (1932-1935): In Strand, Lepidopterorum Catalogus 53: 290-291. W. Junk, Berlin.
- TSHIKOLOVETS, V. V. (1998): The butterflies of Turkmenistan. Published by the Author. Printed in Czech Republic Konvoj Ltd.
- Tshikolovets, V. V. (2000): The butterflies of Kyrgyztan. VADIM V. Tshikolovets, Pardubice, Czech Republic. Printed in EU by Konvoj Ltd.
- TSHIKOLOVETS, V. V. (2000 a): The butterflies of Uzbekistan. Published by the Author. Printed in Czech Republic Konvoj Ltd.
- Tshikolovets, V. V. (2003): The butterflies of Tajikistan. Published by the Author. Printed in Czech Republic Konvoj Ltd.

## Adressen der Autoren

Alireza Naderi e-mail: a2naderi@yahoo.com

Prof. Dr. Werner Back An der Mühle 9a D-85354 Freising e-mail: Werner.Back@wzw.tum.de

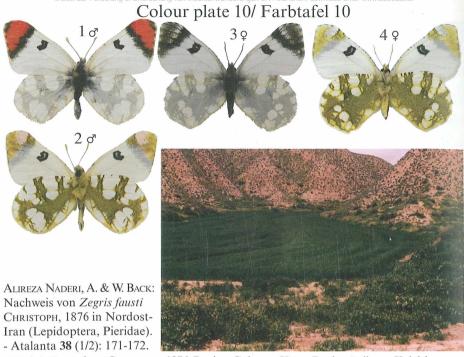
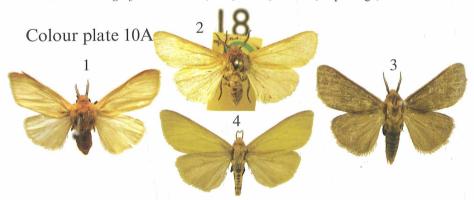


Abb. 1-4: Zegris fausti Сняз-торн, 1876, Persien, Golestan, Kopet Dagh, nördl. von Kalaleh. Abb. 5: Fundort von Zegris fausti Снязторн, 1876, Persien, Golestan, Kopet Dagh, nördl. von Kalaleh.



Dubatolov, V. V.: The systematic position of the genera *Bucaea* Walker, 1866 and *Tamilarctia* Dubatolov & Kishida, 2005 (Lepidoptera, Arctiidae). - Atalanta **38** (1/2): 213-216.

Fig. 1: Bucaea simplex (Walker, [1865]), syntype &, [Hindostan] (BMNH). Fig. 2: Bucaea simplex (Walker, [1865]), &, S[outh] India, T. R. Bell (BMNH). Fig. 3: Bucaea fumipenmis (Hampson, 1891), &, [South] India, Nilgiri Hills, Gudalur, 1200 m, X-XI 1977, T. Hasegawa leg. (Y. Kishida coll.). Fig. 4: Bucaea fumipenmis (Hampson, 1891), \$\frac{9}{2}\$ [South] India, Nilgiri Hills, Gudalur, 1200 m, X-XI 1977, T. Hasegawa leg. (Y. Kishida coll.).